

401

Am 18ten febr. 35

49
Ihre Gnade Herr Leinhard!

Erleubten Sie mir, Ihnen für Ihre gütliche
aber so freundlich und wohlwollende Bescheid
meinem innigsten Dank und zu danken. Sie sind
mir sehr dankbar, um so mehr noch, da ich
von Ihnen nur zu sehr erwarten zu müssen, befehlen
müssen. Die Gastung welche Sie mir geben,
sich das Spiel über Julian und das Gedenkbuch
des Bischofs des Salzman Bistums annehmen zu
wollen, so mein die welche Sie mir nicht anzu-
sagen, auf die Litteratur und zordischen Teil des
von Ihnen Mitwirkung zu kommen zu lassen, sind
mir, um die Sie wohl nicht danken werden, mit gro-
ßem Trost anfüllt. Ich bin nicht zu einem neuen
Dank Buch gebunden, bis ich diese Gabe langweilig
geschickt habe, und niemand ist mir zum Teil
dem ich sie annehmen möchte mit Ihnen, gesehe
Leinhard Mülhausen! Geben Sie mich ein Hoch
für die, welche Sie die neuen Gesetze seiner
Heiligkeit zu danken, so besitzen